

# Mega-Event Gehirn-Wissen

11. Internationales Wissenschaftsforum



Samstag, 14. Dezember 2019

Plenarsaal des ehemaligen  
deutschen Bundestages in Bonn

**AFNB** 

**FQL Akademie**  
Findet **Q**uerdenken **L**ukrativ  
Forciert **Q**uerfeldein-**L**ernen



# Mega-Event Gehirn-Wissen

5 Top-Referenten • Samstag, 14. Dezember 2019 • 10:30-20:00 Uhr • BONN

Schöne neue  
(Arbeits)Welt



Prof. Dr. Dr.  
Gerald Hüther

Embodiment -  
Körper & Psyche



Dr.  
Maja Storch

Umgang  
mit Risiken



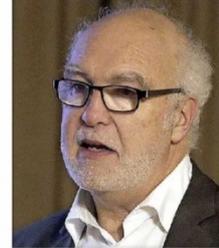
Prof. Dr.  
Gerd Gigerenzer

Meditation  
... im Gehirn



Dr.  
Britta Hölzl

Stress &  
Lebenserwartung



Prof. Dr.  
Ulrich T. Elge

## Informationen und Tickets:



Die FQL Akademie ist ein Unternehmen, das mit unterschiedlichen Beratern und Trainern verschiedene Gehirn-Wissen-Formate anbietet (Workshops, Brain & Brez'n-Info-Abende, [www.Gehirn-Tipps.de](http://www.Gehirn-Tipps.de), [www.Gehirn-Wissen.de](http://www.Gehirn-Wissen.de), [www.Gehirn-Vital-Shop.de](http://www.Gehirn-Vital-Shop.de)). Im Verlag FQL Publishing erscheint die Buchreihe GEHIRN WISSEN KOMPAKT ([www.Kompakt.Gehirn-Wissen.de](http://www.Kompakt.Gehirn-Wissen.de)), in der u.a. die Masterarbeiten der Master of cognitive Neuroscience (aon) veröffentlicht werden.

[www.Mega-Event.Gehirn-Wissen.de](http://www.Mega-Event.Gehirn-Wissen.de)

## Veranstalter:



Die AFNB ist eines von mehreren Unternehmen der TS Holding GmbH, das in unterschiedlichster Form neurowissenschaftliche Erkenntnisse aufbereiten, für die Praxis nutzbar machen und verschiedenen Zielgruppen zur Verfügung stellen.

# Programmablauf

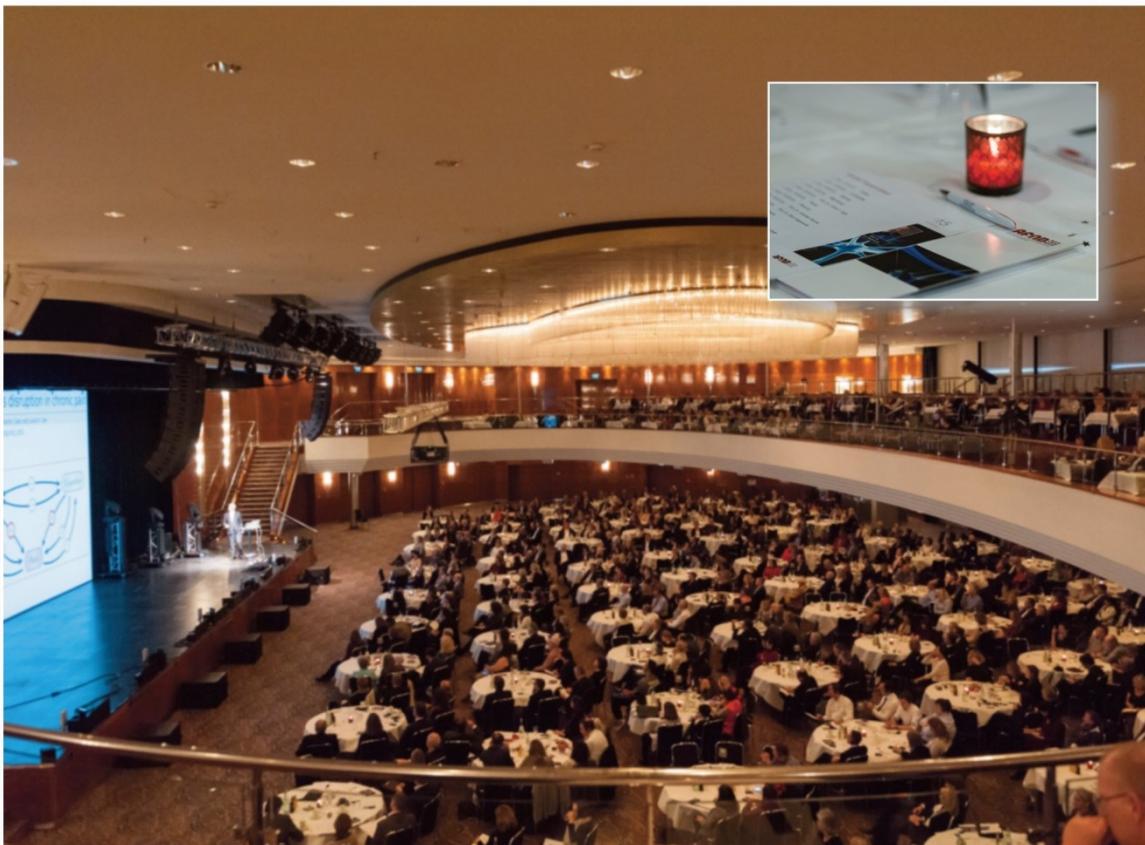
Genießen Sie einen unvergesslichen Tag, vollgepackt mit Wissenschaft, Spannung und Unterhaltung und jede Menge Information und Inspiration.

- 10.30 - 12.00 Uhr Einlass und Lunchbuffet
- 12.00 - 12.15 Uhr Opening
- 12.15 - 13.15 Uhr Prof. Dr. Gerd Gigerenzer
- 13.15 - 14.15 Uhr Dr. Britta Hölzel
- 14.15 - 15.00 Uhr Pause
- 15.00 - 15.15 Uhr Show act
- 15.15 - 16.15 Uhr Prof. Dr. Ulrich T. Egle
- 16.15 - 17.15 Uhr Dr. Maja Storch
- 17.15 - 18.00 Uhr Pause
- 18.00 - 18.15 Uhr Show act
- 18.15 - 19.45 Uhr Prof. Dr. Gerald Hüther
- 19.45 - 20.00 Uhr Finale
- 21.00 - 01.00 Uhr Abendveranstaltung\*

\* Inclusive Snackbuffet. Getränke der Abendveranstaltung sind nicht im Ticketpreis enthalten.

# Das größte Event seiner Art in Europa

Erleben Sie in entspannter Atmosphäre mit bis zu 1.000 Teilnehmern das Highlight des Jahres für Unternehmer, Führungskräfte, Berater und Coaches.





Unter dem Motto: Wissenschaft, Spannung und Unterhaltung, erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit namhaften Neurowissenschaftlern unserer Zeit, außergewöhnlichen Showacts und vielen Überraschungen.



# Prof. Dr. Gerd Gigerenzer



## Umgang mit Risiken

Mit nachhaltigen Methoden lernen, Risiken besser zu verstehen und zu kommunizieren.

### Abstract des Vortrags

Wenn wir mündige Bürger in unserer technologischen Demokratie haben möchten, dann sollten wir sie in die Lage versetzen, informiert und entspannt mit Risiken umzugehen.

Dazu tun wir erstaunlich wenig. Die meisten Menschen haben nie gelernt, Risiken abzuschätzen und statistisch zu denken. Viele Journalisten, Politiker und Ärzte berichten irreführende Zahlen – manchmal ungewollt, weil sie es selbst nicht verstehen, manchmal bewusst, um andere zu manipulieren. Diese kollektive Zahlenblindheit führt dazu, dass die Bevölkerung panische Angst vor Gefahren hat, die kaum existieren und blind für jene ist, die Jahr für Jahr Leben kosten.

Wir haben eine Gesellschaft geschaffen, die digitale Medien, Big Data und andere Technologien feiert und dabei übersieht, dass die meisten Menschen ja nicht verstehen, was die Ergebnisse und Zahlen überhaupt bedeuten. In diesem Vortrag zeige ich, wie man mit nachhaltigen Methoden lernen kann, Risiken besser zu verstehen und zu kommunizieren.

## Kurzvita Prof. Dr. Gerd Gigerenzer

Er ist Direktor des Harding-Zentrums für Risikokompetenz am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin sowie Gründer und Gesellschafter von Simply Rational - Das Institut für Entscheidung.

Er war vorher u. a. Direktor des Zentrums „Adaptive Behavior and Cognition“ (ABC) am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und am Max-Planck-Institut für Psychologische Forschung, München, Professor an der University of Chicago und John M. Olin Distinguished Visiting Professor an der School of Law der Universität von Virginia.

Darüber hinaus ist er Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) sowie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Ehrenmitglied der American Academy of Arts and Sciences und der American Philosophical Society. Er ist Ehrendoktor der Universität Basel und der Open University of the Netherlands sowie Batten Fellow an der Darden Business School der Universität von Virginia.

Er hat zahlreiche Preise erhalten, darunter den Preis der American Association for the Advancement of Science (AAAS) für den besten Zeitungsartikel in den Verhaltenswissenschaften, den Preis der Association of American Publishers für das beste Buch in den Sozialwissenschaften sowie den Deutschen Psychologiepreis und den Communicator-Preis.



Seine mehrfach ausgezeichneten Sachbücher Das Einmaleins der Skepsis, Bauchentscheidungen: Die Intelligenz des Unbewussten und Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft wurden in 21 Sprachen übersetzt.

Zu seinen Fachbüchern gehören Simple Heuristics that Make Us Smart, Rationality for Mortals, Simply Rational und Bounded Rationality (mit R. Selten, Nobelpreisträger der Ökonomie). In Bessere Ärzte, bessere Patienten, bessere Medizin (mit Sir Muir Gray) zeigt er, wie mit besserer Risikokompetenz von Ärzten und Patienten eine bessere Gesundheitsversorgung für weniger Kosten erreicht werden kann.

Mit der Bank of England arbeitet er an dem Projekt „Simple heuristics for a safer world.“ Er trainiert Manager, amerikanische Bundesrichter und deutsche Ärzte und in der Kunst des Entscheidens und im Umgang mit Risiken und Unsicherheiten. Das Gottlieb Duttweiler Institut hat Gigerenzer als einen der 100 einflussreichsten Denker der Welt bezeichnet.

## Dr. Britta Hölzel



### Wie Meditation das Gehirn verändert

Die Neurowissenschaft der Achtsamkeit.

#### Abstract des Vortrags

Achtsamkeit bedeutet, dem Erleben im gegenwärtigen Moment offen, neugierig und freundlich zugewandt zu begegnen.

Die Forschung hat gezeigt, dass Achtsamkeitspraxis zu vielfachen positiven Effekten auf die psychische und körperliche Gesundheit führen kann. Zudem kann sie helfen, inmitten von stressigen Anforderungen einen klaren Fokus zu behalten, eigene Bedürfnisse klarer zu erspüren, achtsamer zu kommunizieren, einen klareren Blick für Lösungsmöglichkeiten von Problemen zu bekommen und mehr Mitgefühl für andere Menschen zu entwickeln - Fähigkeiten, die gerade in der heutigen Zeit mit zunehmendem Tempo und steigenden Arbeitsanforderungen wesentlich sind.

Neurowissenschaftliche Studien haben Veränderungen in der Funktion und Struktur des Gehirns in Folge von Achtsamkeitsmeditation berichtet. Im Vortrag werden zum einen Befunde aus dem Bereich der Forschung der letzten Jahre vorgestellt. Zum anderen werden kurze Übungen angeleitet, um einen Eindruck der Praxis zu vermitteln.

### Kurzvita Dr. Britta Hölzl

Sie ist Diplom-Psychologin, Neurowissenschaftlerin und Achtsamkeitstrainerin.

Als Wissenschaftlerin untersuchte sie die neuronalen Mechanismen der Achtsamkeitsmeditation mittels magnetresonanztomographischer Aufnahmen. Ihre Forschung führte sie u.a. an der Harvard Medical School in Boston, USA, der Charité in Berlin und der TU München durch.

Ihre Forschungsarbeiten sind in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert und ihre Arbeit erfährt viel Aufmerksamkeit in den nationalen und internationalen Medien. Das Achtsamkeitstraining erhielt sie am Center for Mindfulness an der University of Massachusetts Medical School.

Sie ist selbständig als Achtsamkeitstrainerin tätig, ist Referentin an verschiedenen Ausbildungsinstituten für Achtsamkeitslehrer und hat das ‚Institut für Achtsamkeit und Meditation – I AM‘ in München gegründet.

Zudem ist sie Autorin verschiedener Bücher und Übungs-DVDs/CDs zum Thema.



## Prof. Ulrich T. Egle



Wie Stress in der Kindheit die Lebenserwartung erheblich verkürzen kann.

Ein Plädoyer für eine psychosoziale Prävention.

### Abstract des Vortrags

Dass körperliche Misshandlung und emotionale Vernachlässigung in der Kindheit lebenslang das Risiko für psychische und funktionelle Störungen erhöhen, ist seit längerer Zeit wissenschaftlich gut belegt.

Zusätzlich wurde in den letzten 10 Jahren eine erhöhte Vulnerabilität für das Auftreten häufiger körperlicher Erkrankungen (Herz- Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfall, Typ-2-Diabetes, Hepatitiden, chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), immunologische und Schmerzerkrankungen, Pharynx- und Lungenkarzinom) und darüber das Risiko einer deutlichen Reduktion der Lebenserwartung (von 15-20 Jahren) nachgewiesen.

Es wird ein Überblick über die diesbezügliche Studienlage sowie die neurobiologischen und entwicklungspsychologischen Mechanismen gegeben, welche diese Langzeitfolgen vermitteln.

Eingegangen wird auch auf die Bedeutung maladaptiver Stressbewältigungsstrategien sowie kompensatorischer Schutzfaktoren. Ergebnisse zu familiären Risikokonstellationen (z.B. psychisch traumatisierte Eltern, Alleinerziehende, junge Väter) zeigen Ansatzpunkte für eine gezielte Prävention, deren Wirksamkeit in Modellprojekten gut belegt ist. Nur durch deren Etablierung dürften die enormen gesundheitsbezogenen wie volkswirtschaftlichen Folgekosten (Therapiekosten, Arbeitsunfähigkeitstage, Frühberentungen) künftig begrenzt werden können.

## Kurzvita Prof. Ulrich T. Elge

Er ist mit der Neurologin und Psychotherapeutin Dr. M.-L. Ecker-Egle verheiratet und hat 3 Kinder.

Seit 2018 ist er an der Psychiatrischen Privatklinik Sanatorium Kilchberg/Zürich tätig.

Von 2006-2015 war er Ärztlicher Direktor der Psychosomatischen Fachklinik Kinzigtal in Gengenbach/Südbaden und der 2011 neu eröffneten Celenus Fachklinik Freiburg.

Von 2010 – 2015 war er Mitgesellschafter und Geschäftsführer Medizin der CELENUS-Kliniken GmbH, Offenburg. In dieser Zeit Erweiterung des Klinikverbundes von 8 auf 15 Kliniken.

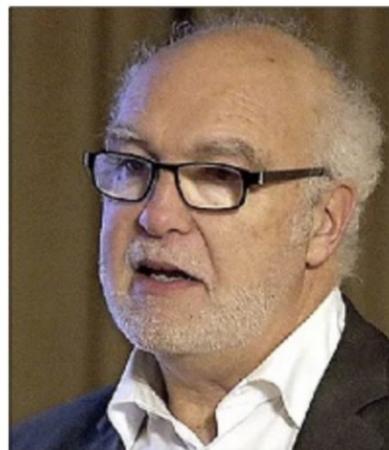
Er studierte Medizin an den Universitäten Ulm/Donau und Marburg/Lahn. Psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Weiterbildung an Psychiatrischem Krankenhaus Haina/Kloster, Psychiatrischer Univ.-Klinik Marburg und Psychosomatischer Univ.-Klinik Mainz.

Von 1990-2005 Ltd. Oberarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Mainz.

1996 Berufung auf eine Professur für Psychosomatische Schmerztherapie am Universitätsklinikum Mainz.

2003 Ruf auf den Lehrstuhl für Psychosomatik der Universität zu Köln (abgelehnt).

1996-2000 Vorsitzender des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin.



Seit 2005 ist er Gründungsvorsitzender der Interdisziplinären Gesellschaft für Psychosomatische Schmerztherapie (IGPS).

1990 erhielt er den Roemer-Preis des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin für Studien zur Psychosomatischen Schmerzforschung,

2006 erhielt er den Walther-Engel-Preis der Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

2016 erhielt er den Heigl-Preis für psychodynamische Psychotherapie (höchstdotierter deutscher Psychotherapie-Preis) für das Lebenswerk (Entwicklung eines Therapiekonzepts für stressbedingte Schmerzerkrankungen).

Er ist Mitglied des wiss. Beirats der Lindauer Psychotherapiewochen, Dozent am Klaus-Grawe-Institut Zürich, Leitung des Curriculums „Psychosomatische Schmerztherapie“ der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) und der IGPS.

Er hat mehr als 300 wissenschaftliche Publikation veröffentlicht und 11 Bücher geschrieben.

## Dr. Maja Storch



### Embodiment

Die Wechselwirkung von Körper und Psyche verstehen und nutzen.

#### Abstract des Vortrags

Körper und Psyche stehen in enger Wechselwirkung. Diese Tatsache ist von grossem Einfluss auf unsere Gesundheit, denn sehr oft benutzen wir unseren Körper – ohne es zu merken – in einer Art und Weise, die schlechte Stimmungen verursacht.

Dr. Maja Storch führt in ihrem Vortrag wissenschaftlich fundiert, humorvoll und praxisnah in diese spannende Thematik ein und zeigt anhand konkreter Beispiele auf, wie man Embodiment selber für den eigenen Alltag nutzen kann.

## Kurzvita Dr. Maja Storch

Sie ist Dr. phil., Diplom Psychologin und Psychoanalytikerin.

Geb. 1958, ist Inhaberin und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation Zürich (ISMZ), einem Spin-off der Universität Zürich.

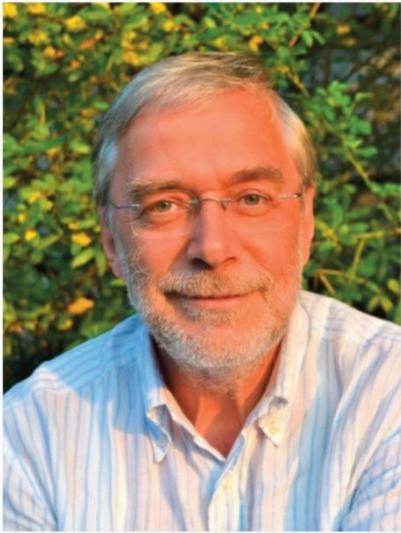
Zusammen mit Dr. Frank Krause hat sie das Zürcher Ressourcen Modell ZRM entwickelt, ein wissenschaftlich fundiertes Selbstmanagement-Training.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Motivation, Persönlichkeitsentwicklung, Selbstmanagement, Ressourcenaktivierung, Training und Coaching.

Zu ihren Themen hat sie zahlreiche wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Publikationen verfasst. Sie ist Herausgeberin der ZRM-Bibliothek im Hogrefe Verlag.



## Prof. Dr. Dr. Gerald Hüther



### Schöne neue (Arbeits)Welt

Anregungen für Führungskräfte und MitarbeiterInnen, sich auf zukünftige Herausforderungen einzustellen.

#### Abstract des Vortrags

Prof. Dr. Dr. Gerald Hüther wagt mit uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft und erläutert aus Sicht der Gehirnforschung, wohin es in der Arbeitswelt gehen könnte. Er beleuchtet Aspekte unserer Welt der hierarchischen Ordnungssysteme, die nicht mehr zu funktionieren scheinen. Die Welt wird immer komplexer und digitalisierter. Damit nehmen Herausforderungen zu und es müssen neue Ansätze geschaffen werden.

Aus dem Blickwinkel der Gehirnforschung wird im dialogischen Vortrag anhand folgender Fragestellungen für Führungskräfte und MitarbeiterInnen beleuchtet, welche Fähigkeiten in Zukunft konkret gefordert werden. Wie kann es gelingen, Menschen zur Potentialentfaltung anzuregen? Welche Rahmenbedingungen brauchen Menschen dafür? Wie könnte eine völlig neue Haltung aussehen? Was könnte das in der kritischen Betrachtung der eigenen Persönlichkeit bedeuten?

Im Vortrag von Dr. Hüther stehen der Dialog mit dem Publikum und die Entwicklung eines gemeinsamen Bewusstseins im Mittelpunkt. Seine Vision ist, die Entwicklung weg von einem gemeinsamen „Sollen“ hin zu einem gemeinsamen „Wollen“.

## Kurzvita Prof. Dr. Dr. Gerald Hüther

Er betrachtet wie kaum ein anderer Forscher die Verbreitung und Nutzbarmachung von Erkenntnissen aus der Hirnforschung als seine zentrale Aufgabe. Lebensbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, menschliche Potenziale zur Entfaltung zu bringen, ist sein Ziel - nicht nur im Bereich Erziehung und Bildung, sondern auch auf der Ebene der politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen.

Der Neurobiologe und Autor Gerald Hüther ist ein Vollblutwissenschaftler mit dem tiefen Wunsch, bedeutsame Erkenntnisse auch außerhalb der Hörsäle verfügbar zu machen. Als Wissenschaftler publizierte er in über 150 meist englischsprachigen peer-reviewed Fachzeitschriften die wichtigsten seiner in vielfältigen Untersuchungen erhobenen Befunde über die Ausreifung und Strukturierung des Gehirns. In ihrer Summe ermöglichen sie die Ableitung von allgemeingültigen Erkenntnissen über die funktionelle Organisation des Gehirns.



## Die Location



World Conference Center -  
Plenarsaal des ehemaligen  
deutschen. Bundestages  
Platz der Vereinten Nationen 2  
53113 Bonn > [Google-Maps](#) <



# Ticketbestellungen

## Frühbucherrabatt

Von Mai bis November laufen unsere gestaffelten Frühbucheraktionen. Je früher Sie Ihr Ticket bestellen, desto günstiger ist der Preis.

Sichern Sie sich daher noch heute Ihr persönliches Ticket für das Highlight des Jahres.



[www.Mega-Event.Gehirn-Wissen.de](http://www.Mega-Event.Gehirn-Wissen.de)



## All-Inclusive-Preise

- Teilnahme an allen Vorträgen des Wissenschaftsforums.
- Showacts während der Veranstaltung.
- Umfangreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm in den Pausen.
- Abwechslungsreiches und vielseitiges Lunch-Bufferet.
- Kaffee, Desserts und Snacks in den Pausen.
- Tagungsgetränke während der gesamten Veranstaltung.
- Teilnahme an der Abendveranstaltung\*

\* Getränke der Abendveranstaltung sind nicht im Ticketpreis enthalten.

